

Modulhandbuch MA Soziologie und Sozialforschung

Stand 2017

Gültig für MPO 2011/2013/2015

Inhalt

Vorbereitungsmodul SF-0	2
Einführungsmodul Sozialer Wandel in modernen Gesellschaften SF-1.....	3
Einführungsmodul "Methoden und Analyseverfahren der quantitativen Sozialforschung SF-2a	5
Einführungsmodul "Methoden und Analyseverfahren der qualitativen Sozialforschung SF-2b.....	6
Inhaltliches Vertiefungsmodul: Schwerpunktgebiet Sozialstruktur und Lebensformen SF-3a	8
Inhaltliches Vertiefungsmodul: Schwerpunktgebiet Bildung, Arbeit, soziale Wohlfahrt SF-3b	10
Inhaltliches Vertiefungsmodul: Schwerpunktgebiet Stadtentwicklung und Migration SF-3c	13
Inhaltliches Vertiefungsmodul: Schwerpunktgebiet Soziale Integration und Methodenforschung SF-3d.....	15
Inhaltliches Vertiefungsmodul, Schwerpunkt: Organisation SF-3e	17
Methodisches Vertiefungsmodul: Quantitative Datenanalyse SF-4a.....	19
Methodischer Vertiefungsmodul: Qualitative Methoden und Mixed Methods SF-4b.....	21
Forschungspraktikum: Schwerpunktgebiet Sozialstruktur und Lebensformen SF-5a	22
Forschungspraktikum: Schwerpunktgebiet Bildung, Arbeit, soziale Wohlfahrt SF 5b	23
Forschungspraktikum: Schwerpunkt: Stadtentwicklung und Migration SF-5c	24
Forschungspraktikum: Schwerpunktgebiet Soziale Integration und Methodenforschung SF-5d.....	25
Forschungspraktikum: Schwerpunktgebiet Organisation SF-5e	26
Abschlussmodul mit Masterarbeit SF-6	27

Vorbereitungsmodul SF-0

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 0
Titel/Name des Moduls	Vorbereitungsmodul
Englischer Titel	Preparatory Module
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Engel, Prof. Dr Johannes Huinink
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	2 SWS Blockseminar (2 Wochen á 5 Tage)
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	90 Stunden: 60 Stunden Präsenzzeit, 20 Stunden für Vorbereitung der Seminarstunden, 10 Stunden Studienleistung 3 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht (P) Der Kurs führt zum einen in die inhaltlichen Schwerpunktgebiete des Studiengangs ein. Zum anderen werden grundlegende Kapitel der Methoden und Auswertungsverfahren der empirischen Sozialforschung wiederholt und praktisch erprobt.
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“.
Dauer des Moduls Lage	1Semester 1. Semestergemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: WS
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	- Überblick über die inhaltlichen Schwerpunktgebiete, die im Masterstudiengang gewählt werden können (durch die jeweiligen Fachvertreter/innen) Auffrischung basaler Kenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung und der quantitativen und qualitativen Auswertungsverfahren

Inhalte	<p>1. Veranstaltungswoche Darstellung der theoretischen und empirischen Forschung in den inhaltlichen Schwerpunktgebieten des Masterstudiengangs</p> <p>2. Veranstaltungswoche: Wiederholung zu Erhebungsverfahren sowie elementare quantitative und qualitative Auswertungsverfahren der empirischen Sozialforschung; Praktische Anwendung durch Erstellen einer Gruppenarbeit zu einem selbstgewählten Forschungsthema</p>
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Studienleistung: Gruppenarbeit

Einführungsmodul Sozialer Wandel in modernen Gesellschaften SF-1

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 1
Titel/Name des Moduls	Einführungsmodul "Sozialer Wandel in modernen Gesellschaften"
Englischer Titel	Introductory Module "Social Change in Modern Societies"
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Johannes Huinink, Prof. Dr. Uwe Schimank
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	270 Stunden: 56 Stunden Seminarteilnahme, 56 Stunden für Vorbereitung der Seminarstunden, 28 Stunden für zwei Kurzessays, 36 Stunden für Referat, 94 Stunden Hausarbeit. 9 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“

Dauer des Moduls	1 Semester
Lage	1.Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, WS
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse der Theorie und Empirie des sozialen Wandels unter Verfolgung einer dynamischen Mehrebenenperspektive und zu deren Anwendung in den Feldern: Familie/Generationen, Bildung, Beruf, soziale Organisationen und Institutionen, Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Migration und Integration, Politik und Verwaltung - Kritische Rezeptionsfähigkeit des neueren Forschungsstands zu den Theorien und Methoden der Soziologie des gesellschaftlichen Wandels - Fertigkeiten in Techniken der Theorieentwicklung zu übergreifenden Fragen sozialen Wandels und in der eigenständigen systematischen Erschließung von Theorien und ihrer Anwendbarkeit auf empirische Fragestellungen - Vertiefte Kenntnisse in den Themenfeldern: Familie/Generationen, Bildung, Beruf, soziale Organisationen und Institutionen, Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Migration und Integration, Politik und Verwaltung.
Inhalte	<p>Theoretische Grundlagen für den Masterstudiengang und Einführung in die wichtigsten Forschungsfragen und –ergebnisse einer mikrofundierten, längsschnitorientierten Erforschung gesellschaftlichen Wandels. Es soll ein integrierendes Mehrebenenmodell gesellschaftlichen Wandels vermittelt und unter Verweis auf die aktuelle Forschung veranschaulicht werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theoretische Grundlagen: <ol style="list-style-type: none"> a) Der Beitrag soziologischer Theorien zu einer theoretischen Modellierung und Analyse von Handlungsprozessen und Lebensverläufen (Mikrotheorien) b) Soziologische Theorien des Wandels sozialer Strukturen und gesellschaftlicher Institutionen (Makrotheorien) c) Integration von Theorien sozialen Wandels in ein dynamisches Mehrebenenmodell sozialer Prozesse 2. Überblick über die wichtigsten Forschungsfragen und -ergebnisse Erforschung gesellschaftlichen Wandels in modernen Gesellschaften

	a) Einführung in die aktuellen Befunde der Erforschung gesellschaftlichen Wandels in modernen Gesellschaften
	Einführung in die Erforschung des wechselseitigen Zusammenhangs zwischen strukturellem und institutionellem Wandel auf der einen Seite und dem Handeln individueller und kollektiver Akteure auf der anderen Seite.
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Modulprüfung: Referat und Hausarbeit Studienleistung: Zwei Kurzessays

Einführungsmodul "Methoden und Analyseverfahren der quantitativen Sozialforschung SF-2a

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 2a
Titel/Name des Moduls	Einführungsmodul "Methoden und Analyseverfahren der quantitativen Sozialforschung"
Englischer Titel	Introductory Module "Methods and Data Analysis in Quantitative Social Research"
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Engel
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	4 SWS Seminar(e) oder Übungen
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	270 Stunden: 56 Stunden Präsenzzeit, 56 Stunden für Vorbereitung der Seminarstunden, 152 Stunden Hausarbeit 9 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht (P) Dieses Modul behandelt in zwei Seminaren oder in einem Seminar und einer Übung Auswertungsverfahren der quantitativen empirischen Sozialforschung. Die Studierenden werden diesbezüglich auf einen gemeinsamen Kenntnisstand gebracht.
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master "Soziologie und Sozialforschung"

Dauer des Moduls	1 Semester
Lage	1. Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: WS
Sprache	Deutsch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Theoretische und praktische Auswertungskompetenz für standardisierte empirische Daten aus Querschnitts- und Panelstudien Gute Kenntnis der wichtigsten fortgeschrittenen Verfahren der quantitativen Datenanalyse.
Inhalte	Elementare und leicht fortgeschrittene regressions- und pfadanalytische Verfahren zur ggf. kombinierten Analyse von nominal-, ordinal- und intervall-/ratio-skalierten Merkmalen.
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Modulprüfung: Hausarbeit

Einführungsmodul "Methoden und Analyseverfahren der qualitativen Sozialforschung SF-2b

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 2b
Titel/Name des Moduls	Einführungsmodul "Methoden und Analyseverfahren der qualitativen Sozialforschung"
Englischer Titel	Introductory Module "Methods and Data Analysis in Qualitative Social Research"
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Betina Hollstein
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	4 SWS Seminar und Übung

Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	270 Stunden: 56 Stunden Präsenzzeit, 56 Stunden für Vorbereitung der Seminarstunden, 152 Stunden Studienleistung/Hausarbeit 9 CP und ggf. Erläuterungen
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht (P) Dieses Modul soll in einem Seminar und einer Übung Auswertungsverfahren der qualitativen empirischen Sozialforschung behandeln. Die Studierenden sollen diesbezüglich auf einen Kenntnisstand gebracht werden.
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master "Soziologie und Sozialforschung"
Dauer des Moduls Lage	1. Semester 1. Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: WS
Sprache	Deutsch / Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Grundlegende theoretische und praktische Auswertungskompetenz für nichtstandardisierte Daten der empirischen Sozialforschung. Kenntnis der grundlegenden methodologischen Positionen und der wichtigsten fortgeschrittenen Verfahren der Auswertung qualitativer Daten.
Inhalte	Forschungslogik, wissenschaftstheoretische Grundlagen und allgemeine Prinzipien qualitativer Sozialforschung. Entlang grundlegender methodologischer Positionen werden ausgewählte Analyseverfahren behandelt. Hierzu gehören u.a. Ethnomethodologie (z.B. Konversationsanalyse), Symbolischer Interaktionismus (z.B. Grounded Theory), wissenssoziologische (z.B. Dokumentarische Methode) und strukturgenetische Verfahren (z.B. Objektive Hermeneutik). Angesprochen werden ferner Fragen der Verallgemeinerung und Typenbildung, Gütekriterien und Triangulation. Für die einzelnen Methoden werden die methodologischen Grundlagen herausgearbeitet und anhand ausgewählter Studien konkrete Verfahrensschritte und Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt. In den Übungsteilen werden einzelne Verfahrensschritte und Interpretationsverfahren praktisch erprobt.
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Hausarbeit

Inhaltliches Vertiefungsmodul: Schwerpunktgebiet Sozialstruktur und Lebensformen SF-3a

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 3a
Titel/Name des Moduls	Inhaltliches Vertiefungsmodul: Schwerpunktgebiet „Sozialstruktur und Lebensformen“
Englischer Titel	Advanced Module: Thematic Field „Social Structure and Living Arrangements“
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Johannes Huinink
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	2SWS Seminar
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	420 Stunden: 28 Stunden Seminarteilnahme, 56 Stunden für Vorbereitung der Seminarstunden, 60 Stunden für Vorbereitung Referate, 276 Stunden für Prospectus. 14 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“
Dauer des Moduls Lage	1 Semester 2.Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, SS
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Allgemein: Vertiefte Kenntnis des neueren Forschungsstands zu Theorien und Methoden der empirischen Sozialforschung zum Themenschwerpunkt Formulierung einer eigenen Fragestellung zur empirischen Bearbeitung

	<p>Fähigkeit zur eigenständigen systematischen Erschließung von Theorien und ihrer Anwendbarkeit auf empirische Fragestellungen</p> <p>Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung von Problemexpertisen</p> <p>Fähigkeit zum Schreiben eines Projektexposés bzw. Prospectus als eigener Textform und Kennnisd der Bestandteile empirischer Projektanträge</p> <p>Themenbereichspezifisch: Vertiefte Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse und Familiensoziologie</p>
Inhalte	<p>Es werden Forschungsfragen behandelt, die auf der Mikroebene den Zusammenhang zwischen der Entwicklung von Lebensformen im Lebensverlauf und anderen Lebensbereichen, dabei insbesondere den Zusammenhang zwischen sozialer Ungleichheit und der Realisierung von Lebensformen im Lebensverlauf in erklärender Absicht thematisieren. Auf der Makroebene korrespondieren diese Fragen mit Fragen des Wandels der Sozialstruktur einer Gesellschaft mit ihren verschiedenen Dimensionen. Im Modulbereich wird die inhaltliche Ausbildung zu einem Thema verbunden mit einer Vertiefung der methodischen Ausbildung und einem Forschungspraktikum, das als eigenes kleines Projekt angelegt ist. Die Bearbeitung der Forschungsfragen soll an spezifischen nationalen Entwicklungen und Problemen erfolgen. Gleichzeitig ist bei ausgewählten Fragestellungen die Möglichkeit einer Öffnung für europäische bzw. internationale Vergleiche gegeben. Die Mehrebenenstruktur der untersuchten Prozesse wird besondere Beachtung finden. So wird die individuelle Dynamik von Lebensformen und Lebenslagen mit den Bedingungen des engeren sozialen Kontextes und weiter mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu einem Erklärungszusammenhang verknüpft. Umgekehrt können gesellschaftliche Entwicklungen als Ergebnis individueller Lebensgestaltung entschlüsselt werden.</p> <p>Zu den möglichen Forschungsfragen des Moduls kann man Teilbereiche unterscheiden, die in den Themenstellungen der Lehrveranstaltungen Relevanz haben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lebensformen <ol style="list-style-type: none"> a) Wandel der Lebensformen und paargemeinschaftlichen Zusammenlebens sowie deren Institutionalisierungsformen b) Wandel familialer Lebensformen und deren Institutionalisierungsgrad c) Wandel der lebenszeitlichen Einbettung partnerschafts- und familienbezogener Übergänge (Timing)

	<ul style="list-style-type: none"> d) Wandel der Stabilität paargemeinschaftlicher und familialer Lebensformen e) Prozesse der Re-Integration und Re-Organisation familialer Beziehungen nach Trennungsprozessen. f) Die Beziehung der Lebensformen zu anderen Bereichen des Lebenslaufs auf der Mikroebene; insbesondere die Frage der „Vereinbarkeit“ mit Beruf und Freizeit <p>2. Soziale Ungleichheit</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Determinanten und Dimensionen sozialer Ungleichheit im Lebenslauf b) Veränderungen sozialer Ungleichheit und internationaler Vergleich <p>3. Zusammenhänge zwischen der Lebenslage von Menschen und der Dynamik der Lebensformen</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Auswirkungen der Lebenslage als Ausdruck der Position der Menschen im Gefüge sozialer Ungleichheit (Lebenslage) auf ihre Chancen und Orientierungen in Bezug auf Lebensformen b) Auswirkungen der Lebensform und ihrer Begleitumstände auf die Parameter der Lebenslage der Menschen c) Prozesse wechselseitiger Verstärkung von Deprivation und Privilegierung im Lebenslauf im Hinblick auf die wirtschaftlichen und sozialen Dimensionen sozialer Ungleichheit (Matthäus-Prinzip) <p>4. Auswirkung der mikroanalytischen Prozesse auf die Sozialstruktur der Gesellschaft sowie andere gesellschaftliche Teilbereiche und die Beziehung der Dynamik der Lebensformen und sozialer Ungleichheitsverhältnisse zu den Rahmenbedingungen, in den anderen gesellschaftlichen Handlungsbereichen, insbesondere Kultur, Wirtschaft und Politik</p>
<p>Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen</p>	<p>Prüfungsvorleistung: Referat Modulprüfung: Prospectus</p>

Inhaltliches Vertiefungsmodul: Schwerpunktgebiet Bildung, Arbeit, soziale Wohlfahrt SF-3b

Angaben zum Modul

Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 3b
Titel/Name des Moduls	Inhaltliches Vertiefungsmodul: Schwerpunktgebiet „Bildung, Arbeit, soziale Wohlfahrt“
Englischer Titel	Advanced Module: Thematic Field „Education, Work, and Social Welfare“
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg /Prof. Dr. Karin Gottschall/Prof. Dr. Steffen Mau
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	2 SWS Seminar
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	420 Stunden: 28 Stunden Seminarteilnahme, 56 Stunden für Vorbereitung der Seminarstunden, 60 Stunden für Vorbereitung Referate, 276 Stunden für Prospectus. 14 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“
Dauer des Moduls Lage	1 Semester 2. Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, SS
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Allgemein: Vertiefte Kenntnis des neueren Forschungsstands zu Theorien und Methoden der empirischen Sozialforschung zum Themenschwerpunkt Formulierung einer eigenen Fragestellung zur empirischen Bearbeitung Fähigkeit zur eigenständigen systematischen Erschließung von Theorien und ihrer Anwendbarkeit auf empirische Fragestellungen Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung von Problemexpertisen Fähigkeit zum Schreiben eines Projektexposés bzw. Prospectus als eigener Textform und Kenntnis der Bestandteile empirischer Projektanträge

	<p>Themenbereichspezifisch:</p> <p>a) Vertiefte Kenntnisse der Bildungs- und Arbeitssoziologie sowie der Soziologie der Wohlfahrtsinstitutionen</p> <p>b) Vorbereitung auf Auslandssemester European Labour Studies</p>
Inhalte	<p>Es werden Forschungsfragen behandelt zur Entwicklung und Interdependenz von Bildung, Arbeit und Wohlfahrtsinstitutionen in postindustriellen Gesellschaften. Neben der Mesoebene institutioneller Arrangements und kollektiver Akteure werden Wechselwirkungen zur Entwicklung von Lebensformen, sozialer Ungleichheit und Wertorientierungen auf der Mikroebene wie auch zu gesellschaftlichem Wandel auf der Makroebene (Sozialstruktur, Ökonomie, staatliche Verfassung) thematisiert. Der Gegenstandsbereich soll theoretisch und empirisch erschlossen werden.</p> <p>Im Modulbereich wird die inhaltliche Ausbildung zu einem Thema verbunden mit einer Vertiefung der methodischen Ausbildung und einem Forschungspraktikum, das als eigenes kleines Projekt angelegt ist. Die Bearbeitung der Forschungsfragen kann an spezifischen nationalen Entwicklungen und Problemen erfolgen oder aber im europäischen bzw. internationalen Vergleich. Die Mehrebenenstruktur der untersuchten Prozesse wird besondere Beachtung finden.</p> <p>In Bezug auf die jeweiligen thematischen Bereiche können folgende Aspekte bearbeitet werden:</p> <p>1. Bildung</p> <p>a) Bildungssysteme in komparativer Perspektive</p> <p>b) Bildungssysteme, Bildungsungleichheit und Bildungsergebnisse</p> <p>c) Kopplung von Bildungssystem und Arbeitsmarkt, Übergänge von Bildung in Arbeit</p> <p>d) Bildung und Lebensverlauf</p> <p>2. Arbeit</p> <p>a) Arbeitsmärkte und Arbeitsmarktpolitik in komparativer Perspektive</p> <p>b) Industrielle Beziehungen und Strukturwandel von Erwerbsarbeit in komparativer Perspektive</p> <p>c) Arbeitsmarktsegmentierungen, Prekarität und Unsicherheit</p> <p>d) Geschlechtsspezifische Arbeitsmarktsegmentation, Vereinbarkeit von Beruf und Familie</p> <p>e) Arbeit und Arbeitslosigkeit im Lebensverlauf</p> <p>3. Soziale Wohlfahrt</p> <p>a) Wohlfahrtsstaatsregime und -typologien, Entwicklung von Wohlfahrtsstaatlichkeit, Wohlfahrtsproduktion durch Staat, Familie, Markt und Zivilgesellschaft</p>

	<p>b) Sozialpolitik und Lebenslauf, alte und neue Risiken, Aktivierung und Disziplinierung c) Gerechtigkeitsnormen, Einstellungen zum Wohlfahrtsstaat, politische Philosophie d) Wohlfahrtsstaat, Gender und Religion</p> <p>Bei Teilnahme am European Labour Studies Programm sind insbesondere die thematischen Bereiche Arbeit (2) und Wohlfahrtsstaat (3) relevant.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	<p>Prüfungsvorleistung: Referat Modulprüfung: Prospectus</p>

Inhaltliches Vertiefungsmodul: Schwerpunktgebiet Stadtentwicklung und Migration SF-3c

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 3c
Titel/Name des Moduls	Inhaltliches Vertiefungsmodul: Schwerpunktgebiet „Stadtentwicklung und Migration“
Englischer Titel	Advanced Module: Thematic Field „Urban Change and Migration“
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Windzio
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	2 SWS Seminar
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	420 Stunden: 28 Stunden Seminarteilnahme, 56 Stunden für Vorbereitung der Seminarstunden, 60 Stunden für Vorbereitung Referate, 276 Stunden für Prospectus. 14 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“
Dauer des Moduls	1 Semester

Lage	2. Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, SS
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Allgemein:</p> <p>Vertiefte Kenntnis des neueren Forschungsstands zu Theorien und Methoden der empirischen Sozialforschung zum Themenschwerpunkt</p> <p>Formulierung einer eigenen Fragestellung zur empirischen Bearbeitung</p> <p>Fähigkeit zur eigenständigen systematischen Erschließung von Theorien und ihrer Anwendbarkeit auf empirische Fragestellungen</p> <p>Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung von Problemexpertisen</p> <p>Fähigkeit zum Schreiben eines Projektexposés bzw. Prospectus als eigener Textform und Kenntnis der Bestandteile empirischer Projektanträge</p> <p>Themenbereichsspezifisch:</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der Migrations- und Stadtsoziologie</p>
Inhalte	<p>Es werden folgende Forschungsfragen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was macht das „Soziale“ einer sozial-räumlichen Struktur aus? - Wie hat sich die Position der Global Cities im Kontext von Globalisierungs- und Migrationsprozesses gewandelt? - Welche zentralen Eigenschaften haben soziale Netzwerke für die soziale Integration in städtischen Kontexten? - Was sind die Ursachen der Migration, sowohl auf der individuellen als auch auf der kontextuellen Ebene? - Wie lässt sich Segregation untersuchen, sowohl in sozialen Netzwerken als auch hinsichtlich der Wohnstandorte? - Welcher Zusammenhang besteht zwischen Migration und Segregation? Erzeugt sich Segregation gleichfalls selbst? - Was sind die Folgen sozialer und ethnischer Segregation für die Bewohner? - Wie beeinflussen Kontexteffekte der Nachbarschaften das Verhalten der Bewohnerinnen und Bewohner? Welche Rolle kommt den kleinräumigen Wanderungen dabei zu?

	Wie lassen sich Kontexteffekte der Nachbarschaften empirisch untersuchen?
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Prüfungsvorleistung: Referat Modulprüfung: Prospectus

Inhaltliches Vertiefungsmodul: Schwerpunktgebiet Soziale Integration und Methodenforschung SF-3d

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 3d
Titel/Name des Moduls	Inhaltliches Vertiefungsmodul: Schwerpunkt „Soziale Integration und Methodenforschung“
Englischer Titel	Advanced module: Thematic field „Social Integration and Research on the Methods of Empirical Research“
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Engel
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	2 SWS Seminar
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	420 Stunden: 28 Stunden Seminarteilnahme, 56 Stunden für Vorbereitung der Seminarstunden, 60 Stunden für Vorbereitung Referate, 276 Stunden für Prospectus. 14 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“
Dauer des Moduls Lage	1 Semester 2. Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, SS
Sprache	Deutsch, Englisch

<p>Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)</p>	<p>Allgemein: Vertiefte Kenntnis des neueren Forschungsstands zu Theorien und Methoden der empirischen Sozialforschung zum Themenschwerpunkt Formulierung einer eigenen Fragestellung zur empirischen Bearbeitung Fähigkeit zur eigenständigen systematischen Erschließung von Theorien und ihrer Anwendbarkeit auf empirische Fragestellungen Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung von Problemexpertisen Fähigkeit zum Schreiben eines Projektexposés bzw. Prospectus als eigener Textform und Kenntnis der Bestandteile empirischer Projektanträge</p> <p>Themenbereichspezifisch: Vertiefte Kenntnisse der Soziologie sozialer Integration und zentraler Kapitel der Methodenforschung</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Inhaltlich werden Forschungsfragen behandelt, welche die klassische soziologische Frage nach dem, was eine Gesellschaft zusammenhält, von der Mikroebene handelnder Akteure ausgehend aufgreift und konzeptionell wie auch methodisch/empirisch über einen Mehrebenenansatz mit der Mesoebene institutioneller und sozialer Kontexte und der Makroebene der Gesellschaft miteinander verbindet. Das Modul folgt der erkenntnisleitenden Annahme, dass sich „soziale Integration“ über Mechanismen wie die Identifikation von Individuen mit Werten und gesellschaftlichen Institutionen, über soziale Beziehungen und Transaktionen, über die Platzierung von Individuen in der Sozialstruktur und den daraus resultierenden genuin überindividuellen Eigenschaften der Sozialstruktursowie über Prozesse kognitiver Sozialisation und Bildung vollzieht. Das Modul ist entsprechend ebenso handlungs- wie strukturtheoretisch ausgerichtet und verfolgt die Forschungsfragen sowohl in integrations- als auch konfliktsoziologischer Perspektive. Für die empirischen Projekte der Studierenden des Moduls bestehen daher vielfältige Anknüpfungspunkte an die sozialwissenschaftliche Werteforschung, Sozialstrukturanalyse und sozialstrukturellen Ungleichheits- und Integrationsforschung. Die Projekte können ihre Fragestellungen über Auswertungen von Daten bestehender Studien, also sekundäranalytisch, oder als Primärforschung über eigene kleinere empirische Studien verfolgen.</p> <p>Neben seiner substanzwissenschaftlichen Ausrichtung auf die Soziologie sozialer Integration bietet der Schwerpunkt die Möglichkeit, Fragestellungen im Kontext von Forschungen über Erhebungs- und Auswertungsmethoden empirischer Sozialforschung zu verfolgen. Über Methoden empirischer Sozialforschung wird Realität nicht nur abgebildet, sondern zum Teil erst erzeugt. Thematisch geht es dann um unerwünschte, weil ergebnisverfälschende Methodeneffekte. Die Quellen solcher Effekte sind</p>

	vielfältig und können alle relevanten Bereiche einer empirischen Studie betreffen. Beispiele wären durch Ausfälle verzerrte Stichproben oder durch den Erhebungsmodus oder durch Fragetechniken, Frageformulierungen und Antwortformate beeinflusste Antworten. Ein weiterer relevanter Bereich besteht zudem in der Entwicklung neuer oder der Evaluation bestehender Instrumente zur Messung inhaltlicher Konzepte. Entsprechende Fragestellungen können in kleineren empirischen Projekten der Studierenden des Moduls verfolgt werden.
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Prüfungsvorleistung: Referat Modulprüfung: Prospectus

Inhaltliches Vertiefungsmodul, Schwerpunkt: Organisation SF-3e

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 3e
Titel/Name des Moduls	Inhaltliches Vertiefungsmodul, Schwerpunkt: „Organisation“
Englischer Titel	Advanced Module: Thematic Field „Organization“
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Schimank
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	2 SWS Seminar
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	420 Stunden: 28 Stunden Seminarteilnahme, 56 Stunden für Vorbereitung der Seminarstunden, 60 Stunden für Vorbereitung Referate, 276 Stunden für Prospectus. 14 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“

Dauer des Moduls Lage	1 Semester 2. Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, SS
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	<p>Allgemein: Kenntnis des neueren Forschungsstands zu Theorien und Methoden der empirischen Sozialforschung zum Themenschwerpunkt Formulierung einer eigenen Fragestellung zur empirischen Bearbeitung Fähigkeit zur eigenständigen systematischen Erschließung von Theorien und ihrer Anwendbarkeit auf empirische Fragestellungen Fähigkeit zur eigenständigen Durchführung von Problemexpertisen Fähigkeit zum Schreiben eines Projektexposés bzw. Prospectus als eigener Textform und Kenntnis der Bestandteile empirischer Projektanträge</p> <p>Themenbereichsspezifisch: Vertiefte Kenntnisse in der Organisationssoziologie</p>
Inhalte	<p>Es werden Forschungsfragen behandelt, welche, auf Grundkenntnissen der Organisationssoziologie aufbauend, Organisationen sowohl in organisationsbezogener wie auch in gesellschaftsbezogener Blickrichtung untersuchen. Der Analysefokus verbindet die Makroebene gesellschaftlichen Wandels mit einer Meso- und Mikrofundierung auf der Organisations- und Interaktionsebene sozialen Handelns und sozialer Strukturen. Dabei wird die inhaltliche Beschäftigung mit einem selbst gewählten enger gefassten Thema mit einer Vertiefung der methodischen Ausbildung zu einem Forschungspraktikum verbunden, das als eigenes kleines Projekt angelegt ist und im Modul SF 5e seine Fortsetzung findet. Die bearbeiteten Forschungsfragen können auf spezifische nationale Entwicklungen und Probleme bezogen sein; sie können aber auch in Richtung europäischer bzw. internationaler Vergleiche hin angelegt sein. Themenfelder, die im Modul behandelt werden und in denen mögliche Forschungsfragen angesiedelt sind, umfassen:</p> <p>a) Verhältnis von Individuen und Organisationen (individuelle Personen als Publikum oder Mitglieder von Organisationen sowie als Betroffene organisatorischen Handelns)</p> <p>b) Strukturdynamiken von Interessen- und Arbeitsorganisationen</p>

	c) Organisationswandel im Wechselspiel mit dem Wandel gesellschaftlicher Teilbereiche d) Intra- und Interorganisationsstrukturen und -dynamiken
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Prüfungsvorleistung: Referat Modulprüfung: Prospectus

Methodisches Vertiefungsmodul: Quantitative Datenanalyse SF-4a

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 0
Titel/Name des Moduls	Methodisches Vertiefungsmodul: „Quantitative Datenanalyse“
Englischer Titel	Advanced Methods Module: „Quantitative Data Analysis“
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Windzio
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	4 SWS Seminar im CIP Pool
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	360 Stunden: 56 Stunden Seminarteilnahme, 120 Stunden für Vorbereitung der Seminarstunden, 64 Stunden für Vorbereitung Referat, 120 Stunden für Hausarbeit. 12 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“
Dauer des Moduls Lage	1 Semester 2. Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, SS
Sprache	Deutsch, Englisch

Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Vertiefte Kompetenzen in der Anwendung statistischer Methoden der Analyse standardisierter Daten, einschließlich der Diagnostik Vertiefte Kompetenzen in der Anwendung auf komplexe Datenstrukturen wie Mehrebenen- oder Längsschnittdaten Fähigkeit zur Lösung komplexerer Probleme der Datenaufbereitung Vertiefte Kompetenzen in der Interpretation, Darstellung und Vermittlung der Ergebnisse komplexer Analyseverfahren Vertiefte Kenntnis der Regression für stetige und kategoriale Daten Vertiefte Kenntnis der Analysesoftware wie z.B. STATA oder MLwiN
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Thema des Kurses: „Kategoriale Daten, Panel- und Ereignisanalyse“ - Grundlagen der Datenorganisation z.B. mit STATA - Binäre logistische Regression, Probitmodell - Ordinale logistische Regression - Multinomiale logistische Regression - Ereignisanalyse I: Life-table und Kaplan-Meier Schätzer - Ereignisanalyse II, für diskrete Zeit: logit und complementary log-log Modell - Ereignisanalyse III, für stetige Zeit: PCE Modell und Episodensplitting - Ereignisanalyse IV, parametrische Modelle: Exponential-, Weibull-, Gompertzmodelle, generalisiertes Gamma Modell - Ereignisanalyse V, Cox-Regression - Panelanalyse I: Random und Fixed Effects Modelle für stetige abhängige Variablen - Panelanalyse II: Random und Fixed Effects Modelle für binäre abhängige Variablen - Mehrebenenanalyse und Strukturgleichungsmodelle
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Prüfungsvorleistung: Referat Modulprüfung: Hausarbeit

Methodischer Vertiefungsmodul: Qualitative Methoden und Mixed Methods SF-4b

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 4b
Titel/Name des Moduls	Methodischer Vertiefungsmodul: Qualitative Methoden und Mixed Methods
Englischer Titel	Advanced Methods Module: Qualitative Methods and Mixed Methods
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Betina Hollstein
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	4 SWS Seminar
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	360 Stunden: 56 Stunden Seminarteilnahme, 56 Stunden für Vorbereitung der Seminarstunden, 60 Stunden für praktische Mitarbeit in Lehrforschung, 188 Stunden für Hausarbeiten. 12 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht Das Modul kann mit einem vierstündigen Seminar oder mit zwei zweistündigen Seminaren ausgestaltet sein.
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“
Dauer des Moduls Lage	1 Semester 2. Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls SF 2 mit Schwerpunkt auf die qualitative methodische Ausrichtung
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, SS
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Vertiefte theoretische und praktische Kompetenzen bei der Entwicklung von Klein N Forschungsdesigns (qualitativ, Mixed Methods). Überblick über Beobachtungs- und Interviewverfahren. Vertiefte theoretische Kenntnis und praktische Erfahrungen bei der Entwicklung und Durchführung grundlegender Methoden der Erhebung qualitativer, nicht-standardisierter Daten.

Inhalte	<p>Im Rahmen eines kleinen Lehrforschungsprojekts werden wesentliche qualitative Erhebungsverfahren (Dokumentensammlung, Beobachtungs-verfahren, verschiedene Interviewverfahren, u.a. Leitfadeninterview, narratives Interview) sowie ausgewählte Auswertungsverfahren praktisch erprobt, eingeübt und reflektiert.</p> <p>Entwicklung verschiedener Erhebungsinstrumente (u.a. Interviewleitfäden, Beobachtungsbögen) und praktische Durchführung wesentlicher Schritte der Erhebung und Aufbereitung nichtstandardisierter Daten (Feldzugang, Datensammlung, Feldtagebuch; Transkription, Interviewprotokolle etc.). Praktische Vertiefung ausgewählter Analysemethoden. Angesprochen werden ferner Möglichkeiten der Kombination qualitativer und quantitativer Methoden (Mixed Methods), Fragen der Forschungsethik und des Datenschutzes.</p>
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	<p>Prüfungsvorleistung: praktische Mitarbeit in Lehrforschungsprojekt;</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>

Forschungspraktikum: Schwerpunktgebiet Sozialstruktur und Lebensformen SF-5a

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 5a
Titel/Name des Moduls	Forschungspraktikum: Schwerpunktgebiet „Sozialstruktur und Lebensformen“
Englischer Titel	Empirical Research Module: Thematic Field „Social Structure and Living Arrangements“
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Johannes Huinink
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	4SWS Seminar
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	600 Stunden: 56 Stunden Seminarteilnahme, 144 Stunden für Forschungsarbeiten, 400 Stunden für Forschungsbericht. 20 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht

Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“
Dauer des Moduls	1 Semester
Lage	3.Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, WS
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Umfassende praktische Forschungserfahrung durch die eigenständige Bearbeitung einer selbst gewählten inhaltlichen Fragestellung. Professionelle Fähigkeiten in der Anwendung gegenstandsadäquater Erhebungsinstrumente, der Datenaufbereitung und (Sekundär)Datenanalyse.
Inhalte	Siehe Modulbeschreibung SF 3a
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Modulprüfung: Forschungsbericht

Forschungspraktikum: Schwerpunktgebiet Bildung, Arbeit, soziale Wohlfahrt SF 5b

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 5b
Titel/Name des Moduls	Forschungspraktikum: Schwerpunktgebiet „Bildung, Arbeit, soziale Wohlfahrt“
Englischer Titel	Empirical Research Module: Thematic Field „Education, Work, and Social Welfare“
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.Olaf Groh-Samberg/Prof. Dr. Karin Gottschall/Prof. Dr. Steffen Mau
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	4 SWS Seminar
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	600 Stunden: 56 Stunden Seminarteilnahme, 144 Stunden für Forschungsarbeiten, 400 Stunden für Forschungsbericht.

	20 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“
Dauer des Moduls	1 Semester
Lage	3. Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, WS
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Umfassende praktische Forschungserfahrung durch die eigenständige Bearbeitung einer selbst gewählten inhaltlichen Fragestellung. Professionelle Fähigkeiten in der Anwendung gegenstandsadäquater Erhebungsinstrumente, der Datenaufbereitung und (Sekundär)Datenanalyse.
Inhalte	Siehe Modulbeschreibung SF 3b
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Modulprüfung: Forschungsbericht

Forschungspraktikum: Schwerpunkt: Stadtentwicklung und Migration SF-5c

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 5c
Titel/Name des Moduls	Forschungspraktikum: Schwerpunkt: „Stadtentwicklung und Migration“
Englischer Titel	Empirical Research Module: Thematic Field „Urban Change and Migration“
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Windzio
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	4 SWS Seminar

Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	600 Stunden: 56 Stunden Seminarteilnahme, 144 Stunden für Forschungsarbeiten, 400 Stunden für Forschungsbericht. 20 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“
Dauer des Moduls Lage	1 Semester 3. Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, WS
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Umfassende praktische Forschungserfahrung durch die eigenständige Bearbeitung einer selbst gewählten inhaltlichen Fragestellung. Professionelle Fähigkeiten in der Anwendung gegenstandsadäquater Erhebungsinstrumente, der Datenaufbereitung und (Sekundär)Datenanalyse.
Inhalte	Siehe Modulbeschreibung SF 3c
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Modulprüfung: Forschungsbericht

Forschungspraktikum: Schwerpunktgebiet Soziale Integration und Methodenforschung SF-5d

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 5d
Titel/Name des Moduls	Forschungspraktikum: Schwerpunktgebiet „Soziale Integration und Methodenforschung“
Englischer Titel	Empirical Research Module: Thematic Field „Social Integration and Research on the Methods of Empirical Research“

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Engel
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	4 SWS Seminar
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	600 Stunden: 56 Stunden Seminarteilnahme, 144 Stunden für Forschungsarbeiten, 400 Stunden für Forschungsbericht. 20 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“
Dauer des Moduls Lage	1 Semester 3. Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, WS
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Umfassende praktische Forschungserfahrung durch die eigenständige Bearbeitung einer selbst gewählten inhaltlichen Fragestellung. Professionelle Fähigkeiten in der Anwendung gegenstandsadäquater Erhebungsinstrumente, der Datenaufbereitung und (Sekundär)Datenanalyse.
Inhalte	Siehe Modulbeschreibung SF 3d
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Modulprüfung: Forschungsbericht

Forschungspraktikum: Schwerpunktgebiet Organisation SF-5e

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 5e
Titel/Name des Moduls	Forschungspraktikum: Schwerpunktgebiet "Organisation"

Englischer Titel	Empirical Research Module: Thematic Field: „Organization“
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Schimank
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	4 SWS Seminar
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	600 Stunden: 56 Stunden Seminarteilnahme, 144 Stunden für Forschungsarbeiten, 400 Stunden für Forschungsbericht. 20 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Wahlpflicht
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“
Dauer des Moduls Lage	1 Semester 3. Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum MA-Studium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, WS
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Umfassende praktische Forschungserfahrung durch die eigenständige Bearbeitung einer selbst gewählten inhaltlichen Fragestellung. Professionelle Fähigkeiten in der Anwendung gegenstandsadäquater Erhebungsinstrumente, der Datenaufbereitung und (Sekundär)Datenanalyse.
Inhalte	Siehe Modulbeschreibung SF 3e
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen), Prüfungsformen	Modulprüfung: Forschungsbericht

Abschlussmodul mit Masterarbeit SF-6

Angaben zum Modul	
Modulkennzeichen <i>Internes Kennzeichen des Fachbereichs</i>	08-M48-SF 6
Titel/Name des Moduls	Abschlussmodul mit Masterarbeit
Englischer Titel	MA-Thesis
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg
Dazugehörige Lehrveranstaltungen, Veranstaltungsformen und SWS	2 SWS Seminar
Arbeitsaufwand (work-load)/ Berechnung der Kreditpunkte	900 Stunden: 28 Stunden Teilnahme am begleitenden Seminar zur Masterarbeit, 22 Stunden Vorbereitung Seminar, 850 Stunden Masterarbeit 30 CP
Pflicht/ Wahlpflicht	Pflicht (P)
Zuordnung zum Curriculum / Studienprogramm	Master „Soziologie und Sozialforschung“
Dauer des Moduls Lage	1 Semester 4. Semester gemäß Musterstudienplan
Voraussetzungen zur Teilnahme	Zulassung zum Masterarbeit
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, WS
Sprache	Deutsch, Englisch
Lernziele/ Kompetenzen (Learning Outcome)	Fertigkeiten in der Präsentation und Verteidigung von Forschungsergebnissen. Darstellung der theoretischen Anlage und der empirischen Ergebnisse der Forschungsprojekts im Studiengang
Inhalte	Die Masterarbeit wird als Abschluss des Forschungsprojekts erstellt. Im Kolloquium werden die Anlage und bisherigen Befunde der Masterarbeit vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert.
Studien- und Prüfungsleistungen (inkl. Prüfungsvorleistungen),	Studienleistung: Präsentation im begleitenden Seminar Modulprüfung: Masterarbeit

Prüfungsformen	
----------------	--